

„Der 6. Juli 2013 bleibt uns immer im Gedächtnis“

Mit „Brief und Siegel“ werden 45 Abiturienten des Francisceums in einen neuen Lebensabschnitt entlassen

Volksstimme, den 09.07.2013

45 Schüler entlässt das Gymnasium Franciscum Zerbst in diesem Jahr in eine neue Lebensphase. Mit „Brief und Siegel“ unter den Zeugnissen, so Schulleiter Hans-Henning Messer. Und mit vielen guten Wünschen.

Von Helmut Rohm

Zerbst • „Wie kann man anfangen nach zwölf unvergesslichen Jahren, die man gemeinsam erlebt hat? Versuchen wir es mal so: Mit sechs Jahren und einer Zuckertüte in der Hand fing alles an und heute hat sich das Lernen, Spicken und Googlen gelohnt, und wir sind stolz und glücklich, unser Abiturzeugnis in den Händen halten zu dürfen.“

So begannen Sarah Lena Scherotzki und Linda-Sissy Behnert die Worte der Abiturienten am Sonnabendvormittag im Katharina-Saal der Stadthalle. Hier fand die feierliche Zeugnisübergabe für den Abschluss-Jahrgang 2013 des Francisceums statt.

Sie begann mit dem vom Schulleiter angeführten Einzug der 45 Schülerinnen und Schüler. Der Schulchor und der Kammerchor unter der Leitung von Angela Köcher sowie die Schüler Lena Demmel, Gordon Lucas Brohse und Carolin Schreck gestalteten Lieder und Gedichte. Traditionelles, aber immer wieder Bewegendes war zu hören, wie Hermann Hesses „Stufen“, „Alta Trinita“ oder „Nun zu guter Letzt“, aber zum Beispiel auch Lena Demmels am Klavier vorgetragene Eigenkomposition „Geteilte Wege“.

„Schauen Sie einfach mal vorbei“

Vor allem an die Abiturienten, aber auch an deren Eltern wandte sich Hans-Henning Messer in seiner Festrede. Alle Mühen, alle Entbehrungen der Schulzeit hätten sich gelohnt, da die Kinder nun die Zeugnisse erhalten. Und alle, auch die Nachbarn, die Lehrer seien reifer geworden. „Reifer genau um die Jahre, die Ihre Kinder die Schulbank gedrückt haben, reifer um die Erfahrungen, die Sie mit Ihren Kindern, mit der Welt gemacht haben.“

Für die bisherigen Gymnasiasten beginne „sozusagen ‚morgen‘ ein neuer Lebensabschnitt, in dem alle Entscheidungen, die Sie in Zukunft treffen werden, allein Ihre Entscheidungen sein werden.“

Hans-Henning Messer ließ Schulzeit und Schüler Revue passieren - basierend auf der These von der Auswahlgesellschaft.

Mit der Übergabe der Abitur-



Die Absolventen 2013 des Gymnasiums Franciscum Zerbst: Auf dem Schulhof enthüllten die 45 Abiturienten ihren Jahrgangstein (vorn rechts) gemäß ihres Mottos „AB-DC - We gonn Abi-Rockstars“. Fotos (8): Helmut Rohm



Schulleiter Hans-Henning Messer übergab die Abitur-Zeugnisse, hier an Fabian Petsch, einen der beiden 1,0-Absolventen.



Gute Tradition am Franciscum ist auch, dass es für die Abiturienten Eichenkränze gibt.

Franciscum - der Jahrgang 2013: Abiturienten und Auszeichnungen

Die Abiturienten des Jahrganges 2013 (alphabetisch geordnet): Florian Belger, Sören Bauer, Linda-Sissy Behnert, Wiebke Berlin, Amelie Eger, Wiebke Ehle, Max Erdmann, Nicola Christine Fräßdorf, Tobias Fricke, Fabian Gens, Carsten Giese, Dennis Grosche, Julia Hellfritsch, Michael Hinz, Franziska Hirt, Steven Hübner, Anna Hustedt, Markus Kleinecke, Johann Külz, Alexander Lamers, Benjamin Landgraf, Denys Lejuch, Ricarda Mroß,

Saskia Pech, Fabian Petsch, Melissa Rozing, Johanna Scheithauer, Sarah Lena Scherotzki, Maria Schmidt, Maximilian Schmied, Sabina Schneider, Alvar Schnelle, Bell Schrader, Frederik Schröder, Isabell Schulz, Fritzwilliam Sillekens, Pauline Staffe, Alexander Steinert, Elisa Tams, Maren Thiem, Julia Treffkorn, Manuel Weise, Colin Winter, Eric



Amelie Eger

Wollschläger, Nicole Zülck-Wittmann

Für hervorragende schulische Leistungen wurde geehrt: Amelie Eger, Fabian Petsch, Anna Hustedt, Carsten Giese, Johanna Scheithauer, Franziska Hirt

Bestes Physikabitur (Deutsche Physikalische Gesellschaft): Fabian Petsch, Anna Hustedt, Carsten

Giese, Johanna Scheithauer
Erfolgreiche Teilnahme an den Bundesausscheiden zur 45. Internationalen Chemie-Olympiade: Fabian Petsch

Hervorragende Leistungen in Latein: Franziska Hirt

Weitere Ehrungen gab es für gesellschaftliches Engagement von Schülerinnen und Schülern sowie die Mitarbeit in Schülerfirmen.

zeugnisse rücke der Abschied immer näher, von Freunden, von Gewohnheiten, aber auch vom altherwürdigen Franciscum. „Behalten Sie Ihre Bildungsstätte in bester Erinnerung, tragen Sie das Erlebte in die Welt hinaus, bleiben Sie uns verbunden und schauen Sie bei Gelegenheit einfach vorbei“, rief der Schulleiter auf.

Der Durchschnitt des Abitur-Jahrgangs 2013 am Franciscum beträgt 2,39. Amelie Eger und Fabian Petsch erreichten einen Durchschnitt von 1,0. Anna Hustedt, Carsten Giese und Johanna Scheithauer blieben unter 1,5; Franziska Hirt, Isabell Schulz, Bell Schrader und Tobias Fricke erreichten einen Abiturdurchschnitt von unter 2,0.

Mit der feierlichen Zeugnisübergabe wurden nicht nur die Schüler verabschiedet. Hans-Henning Messer bedankte sich persönlich und im Namen des Kollegiums auch bei den Lehrern Erika Woitkowiak, Birgit Elze, Margot Hornemann und Hannes Woitkowiak, die in den Ruhestand gehen.

„Hatten eine schöne Schulzeit“

„Der 6. Juli wird uns immer im Gedächtnis bleiben, deshalb hoffen wir, dass der Tag so schön zu Ende geht, wie er angefangen hat“, sagten die beiden Abiturientinnen, die im Namen ihrer Mitschüler sprachen. Auch sie blickten noch einmal auf die Schulzeit zurück, nicht ohne Eltern und Lehrern Dank zu sagen,

die auch in „unseren kleinen Klassenverbänden“ entstandenen Freundschaften hervorzuheben.

„Wir sind froh, so eine schöne Schulzeit gehabt zu haben, aber auch traurig, dieses schöne traditionsreiche Gebäude mit dem großen Südhof und der modernen Cafeteria hinter uns zu lassen“, so Sarah Lena Scherotzki und Linda-Sissy Behnert. Einen besonderen Dank gab es für die Schulleitung mit Hans-Henning Messer, Veronika Schimmel, Detlev Pöls und Horst Wickner sowie die Tutoren Elke Borchardt, Christine Pfeiffer und Gerlinde Häntze.

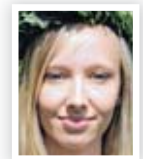
Nach der Feststunde, zu der neben der Zeugnisübergabe auch die Auszeichnung von Schülerinnen und Schülern

gehörte (Infokasten), gab es vor der Stadthalle Eichenkränze für die Gymnasiasten, die dann, angeführt vom Fanfarenzug Lindau, noch einmal zum Gymnasium am Weinberg zogen.

Begleitet vom Läuten der Schulglocke enthüllten Linda-Sissy Behnert und Manuel Weise auf dem Schulhof den Jahrgangstein, angelehnt an das Motto „AB-DC - We gonn Abi-Rockstars“. In ebenfalls guter Tradition wurde ein Baum gepflanzt, in diesem Jahr war es eine Kirsche. Das übernahmen Maria Schmidt und Markus Kleinecke.

Mit dem Abiball in der Stadthalle klang der Tag für den Abschluss-Jahrgang 2013 des Gymnasiums Francisceums aus.

Nach dem Abitur



„...werde ich studieren, wahrscheinlich physikalische Ingenieurwissenschaften in Berlin. Das ist der Plan.“

Johanna Scheithauer, Zerbst



„...fange ich am 1. August eine Ausbildung zur

Kauffrau für Groß- und Einzelhandel an, bei Mainmetall in Dessau.“

Sabina Schneider, Nedlitz



„...freue ich mich, dass es geschafft ist und wir

das Abizeugnis in den Händen halten dürfen. Wie es für mich weitergeht, steht noch nicht 100-prozentig fest. Aber ich denke, ich werde auf jeden Fall studieren, wahrscheinlich in Leipzig oder Magdeburg Ingenieurwesen.“

Max Erdmann, Zerbst



„...werden ein neuer Jahrgang, eine neue Klasse

kommen. Es geht immer weiter. Man ist schon traurig, wenn man eine Klasse abgibt, in diesem Fall sehr traurig. Mit der 12/1 war es eine kurze, aber sehr herzliche Zeit. Ich habe sie von einer Kollegin übernommen, die krank wurde. Es war eine intensive Arbeit und eine besondere Klasse.“

Christine Pfeiffer, Lehrerin



„...können wir feststellen, dass das der beste

Abitur-Jahrgang seit elf Jahren ist.“

Veronika Schimmel, stellvertretende Schulleiterin